



Medienkommentar

Unbeachteter „Klimasünder“: Die Rüstungsindustrie! (von Wolfgang Effenberger)



Maßnahmen des Klimaschutzes sowie Ressourcenschonung nehmen derzeit einen hohen Stellenwert in der Politik ein. Doch in diesem Zusammenhang wird einem Wirtschaftszweig wenig Beachtung geschenkt. Die Ergebnisse mehrerer Studien bringen schonungslos zutage, welche überaus problematische Rolle dieser Wirtschaftszweig spielt ...

Maßnahmen des Klimaschutzes sowie Ressourcenschonung nehmen derzeit einen sehr hohen Stellenwert in der Politik ein. Doch in diesem Zusammenhang wird einem Wirtschaftszweig wenig Beachtung geschenkt: den Militärlieferern und der Rüstungsindustrie.

In einer Studie von Wissenschaftlern der Universitäten Durham und Lancaster wurden **Auswirkungen des US-Militärs auf den Klimawandel analysiert**. Es wurde festgestellt, dass **das US-Militär einer der größten „Klimasünder“ der Geschichte** ist, da es mehr flüssige Brennstoffe verbraucht und mehr CO₂-Äquivalente [Maßeinheit zur Vereinheitlichung der „Klimawirkung“ der unterschiedlichen Treibhausgase] ausstößt als die meisten Staaten.

2019 wurde in einer weiteren Studie der Brown University der militärische Kraftstoffverbrauch für die US-Kriege nach dem 11. September 2001 und die Auswirkungen dieses Kraftstoffverbrauchs auf die Treibhausgasemissionen detailliert untersucht. Es wurde ermittelt, dass der **Kohlendioxidausstoß des US-Verteidigungsministeriums zwischen 2001 und 2017 1,2 Milliarden Tonnen** betrug. Zum Vergleich:

Die jährlichen Emissionen des US-Militärs entsprechen dem Jahresausstoß von 257 Millionen Pkw. Das ist mehr als das Doppelte des derzeitigen Pkw-Bestands in den USA.

Die Untersuchung der Universitäten Durham und Lancaster ermittelten, dass das **US-Militär einer der größten institutionellen Einzelverbraucher von Kohlenwasserstoffen in der Welt** ist, bei den **militärischen Ausgaben sind die USA sogar Spitzenreiter**. Im Jahre **2021** betragen die **weltweiten Militärausgaben rund 2,1 Billionen US-Dollar**. Die **US-amerikanischen Ausgaben machten dabei den größten Betrag von 801 Milliarden US-Dollar aus**, fast so viel wie die nachfolgenden zehn Staaten zusammen: China, Indien, Großbritannien, Russland, Frankreich, Deutschland, Saudi-Arabien, Japan, Südkorea und Italien.

Wolfgang Effenberger ist ehemaliger Offizier der Bundeswehr, Politologe, Friedensaktivist, Analyst, Gastredner und Autor zahlreicher Veröffentlichungen. In einem Gastbeitrag bei apolut.net vom 5. Dezember 2021 widmete sich Wolfgang Effenberger dem Thema **„Kriege und Rüstung zerstören die Umwelt“**. Hören Sie nun im Folgenden ein Zitat der Medienmitteilung:

„[...] Kriege und Aufrüstung stehen im absoluten Widerspruch zu ambitionierten Klimazielen. **Die Produktion von Waffen, Munition, Fahrzeugen, Jets und Schiffen erfordert**

gigantische Energiemengen und verursacht dementsprechend Treibhausgase – von den Umweltschäden durch Kriege ganz zu schweigen.

Rüstung benötigt in großem Umfang „emissionsrelevanten“ Stahl. [Stahl, der schon bei der Herstellung zahlreiche Emissionen/ Schadstoffe freisetzt] Diese Emissionen werden nicht beim Militär, sondern bei der Eisen- und Stahlproduktion verbucht. So fallen ebenso Kampfflugzeuge unter die Rubrik des Luft- und Raumfahrzeugbaus und Schuss- sowie Artilleriewaffen unter die Kategorie „Reparatur von Metallerzeugnissen“ oder „Installation von Maschinen und Ausrüstung“.

Im Einsatz ist der Verbrauch von Brennstoffen gigantisch: Kampfpanzer ca. 500 Liter Diesel pro 100 Kilometer, ein Tarnkappen-Kampffjet F-35 ca. 6.500 Liter Kerosin pro Stunde und ein B-52 Langstreckenbomber ca. 13.000 Liter Kerosin pro Stunde. Das Pentagon kaufte 2017 für seine Fahrzeuge zu Luft, zu Wasser und zu Land annähernd 43 Millionen Liter Öl pro Tag! [...].

Hinzu kommt, dass auch das Militär auf ein **ausgedehntes globales Netz von Containerschiffen, Lastwagen und Frachtflugzeugen** angewiesen ist, ähnlich wie die Privatwirtschaft. So werden militärische Stützpunkte und Operationen auf der ganzen Welt mit allem versorgt, von Bomben über humanitäre Hilfspakete bis hin zu Treibstoffen.

Als Resümee lässt sich festhalten, dass **das Militär weltweit der wahrscheinlich bedeutendste Umweltverschmutzer** ist.

Dies zeigen auch folgende **Beispiele aus der Vergangenheit:**

- **Vietnamkrieg:** Verseuchung ganzer Landstriche durch großflächigen Einsatz von Millionen Litern an Herbiziden, wie „Agent Orange“
- **Golfkrieg 1991:** Brandstiftung von 650 Ölquellen nach Abzug der Streitkräfte aus Kuwait – 25 bis 40 Millionen Barrel Öl landeten in der Wüste, 11 Millionen im Persischen Golf
- **Atomwaffentests:** Von 1946 bis 1958 testeten die Vereinigten Staaten 67 Atomwaffen auf den Marshallinseln. Diese Tests entsprechen der 1.000-fachen Sprengkraft der Hiroshima-Bombe.

Wieso werden diese verheerenden Auswirkungen der Militär- und Rüstungsindustrie in den Medien im Zusammenhang der Klimaschutzbemühungen kaum thematisiert? Denn Maßnahmen und Drangsalierungen der einzelnen Bürger zur Ressourcenschonung und für den Umweltschutz nützen wenig, wenn das viel größere Übel nicht an der Wurzel gepackt und den Profiteuren der Kriegstreiberei Einhalt geboten wird. Helfen auch Sie mit, diese Informationen in den öffentlichen Diskurs zu bringen.

von vms.

Quellen:

Zusammenfassender Bericht der Universitäten Durham und Lancaster:

<https://www.sciencedaily.com/releases/2019/06/190620100005.htm>

Lancaster Studie:

<https://www.lancaster.ac.uk/news/us-military-consumes-more-hydrocarbons-than-most-countries-with-a-massive-hidden-impact-on-the-climate>

Kosten des Krieges:

https://watson.brown.edu/costsofwar/files/cow/imce/papers/2018/Crawford_Costs%20of%20War%20Estimates%20Through%20FY2019.pdf

1,2 Milliarden Tonnen Kohlendioxidausstoß des US-Verteidigungsministeriums:

https://watson.brown.edu/costsofwar/files/cow/imce/papers/2019/Summary_Pentagon%20Fuel%20Use%2C%20Climate%20Change%2C%20and%20the%20Costs%20of%20War%20%281%29.pdf

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:

https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Publikationen/G/energie-auf-neuen-wegen.pdf?__blob=publicationFile

<https://www.welt.de/wirtschaft/article211016375/CO2-Emissionen-Krieg-und-Ruestung-die-vergessenen-Klimasuender.html>

Militärausgaben 2021: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-den-hoechsten-militaerausgaben/>

Wolfgang Effenberger zum Thema „Kriege und Rüstung zerstören die Umwelt“:

<https://apolut.net/kriege-und-ruestung-zerstoeren-die-umwelt/>

Agent Orange im Vietnamkrieg:

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/agent-orange-im-vietnamkrieg-der-groesste-chemie-angriff-100.html>

Brandstiftung von Ölquellen in Kuwait:

https://www.nasa.gov/mission_pages/landsat/news/40th-top10-kuwait.html

Test von Atomwaffen:

<https://earth.org/us-military-pollution/>

Kontamination der weltweiten US-Militärstützpunkte:

<https://www.newsweek.com/2014/07/25/us-military-supposed-protect-countrys-citizens-and-soldiers-not-poison-them-259103.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Umwelt - www.kla.tv/Umwelt

#Kriegstreiberei - www.kla.tv/Kriegstreiberei

#USA - www.kla.tv/USA

#Militaer - www.kla.tv/Militaer

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.